

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Kapitel: Geltung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes – auch in der Krise	6
A. Krisen und Folgen.....	7
I. Krise der Pandemie und ihre Folgen	7
II. In dieser Form bisher unbekannte Eingriffe.....	9
III. Besondere Gefährdung Dritter.....	10
B. Geltung des Grundgesetzes in Krisenzeiten.....	11
I. Schrecksekunde – Ausnahmezustand	11
1. Idee der Totalsuspension nach Carl Schmitt.....	11
2. Ablehnung der Idee C. Schmitts	14
3. Ausnahmezustand unter der Verfassung.....	15
II. Starke Verfassung – Geltung auch in Zeiten der Not	18
1. Grundsätze des Ausnahmeverfassungsrechts unter dem Grundgesetz	19
a. Normierte Krisen im GG	19
b. Geschichte der Notstandsverfassung	20
c. <i>Exkurs Notstandsverfassung</i>	21
(1) Äußerer Notstand	22
(a) Verteidigungsfall – Art. 115a ff. GG	22
(b) Spannungsfall – Art. 80a Abs. 1 S. 1 1. Alt GG	22
(c) Zustimmungsfall – Art. 80a Abs. 1 S. 1 2. Alt GG	23
(d) Bündnisfall – Art. 80a Abs. 3 GG	23
(2) Innerer Notstand.....	23

(3) Widerstandsfall – Art. 20 Abs. 4 GG	24
d. Katastrophenverfassung – Art. 35 Abs. 2 und Abs. 3 GG.....	25
2. Geltung des Grundgesetzes – der normierte Notfall	27
C. Schranken – Einschränkungbarkeit von Grundrechten zur Pandemiebekämpfung	28
I. Bewältigung der Pandemie durch Notstands- und Katastrophenverfassung.....	29
II. Ausnahmeverfassungsrecht (einfache und qualifizierte [gewöhnliche] Gesetzesvorbehalte sowie verfassungsimmanente Schranken)	30
D. Gesetzliche Grundlagen zur Pandemiebekämpfung	31
I. Infektionsschutzgesetz	35
1. Entwicklung des Infektionsschutzgesetzes	35
2. IfSG als gesetzliche Grundlage für Corona-Maßnahmen	39
3. Infektionsschutzrecht als Gefahrenabwehrrecht oder Risikorecht	41
a. Gefahrenabwehrrechtliche Dogmatik.....	42
b. Risikodogmatik	44
c. Einordnung des Infektionsschutzrechts	48
II. Katastrophenschutzgesetze der Länder.....	54
III. Verhältnis des Infektionsschutzgesetzes zu den Katastrophenschutzgesetzen der Länder.....	57
IV. Infektionsschutzgesetze in Nordrhein-Westfalen und Bayern	59
V. Zwischenergebnis.....	60
E. Die andere Seite der Medaille – Schutzpflicht des Staates.....	60
F. Verhältnismäßigkeit als verfassungsrechtliche Grenze von Grundrechtseingriffen	68
I. Herleitung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes aus dem Grundgesetz.....	68

II. Not kennt Verhältnismäßigkeit	70
G. Struktur der Verhältnismäßigkeit	75
I. Theorie.....	75
1. Legitimer Zweck	75
2. Legitimes Mittel.....	77
3. Geeignetheit.....	77
4. Erforderlichkeit.....	78
5. Angemessenheit	79
II. Bestimmungsfaktoren	81
1. Grundlagen	81
2. Unterscheidung zwischen abstrakt genereller Verhältnismäßigkeit und konkret-individueller Verhältnismäßigkeit	82
H. Zusammenfassung	83
2. Kapitel: Legitimation exekutiven Handelns in der Krise	83
A. Demokratische Legitimation	83
B. Legitimationsbedingungen in der Krise	90
I. Erstreaktionszeitraum – die Schrecksekunde	91
II. Parlamentarische Steuerung im Erstreaktionszeitraum	92
III. Verlagerung von Legitimationsleistung auf die Exekutive – Stunde der Exekutive....	95
IV. Exekutive Verhältnismäßigkeitserwägungen zur Erbringung von Legitimationsleistung	97
1. Parlamentarische Ebene: Infektionsschutzgesetz zur Verhältnismäßigkeit	98
a. Vor Corona.....	98

b. Erste Novellierung aufgrund der Corona-Pandemie.....	100
c. Weitere Novellierungen	101
2. Exekutivebene: Legitimation durch Verhältnismäßigkeitserwägungen	101
3. Zwischenergebnis.....	103
C. Zusammenfassung.....	103
3. Kapitel: Legitimation exekutiver Krisenbewältigung – Herausforderung für	
die Exekutive.....	105
A. Verhältnismäßigkeit in der Krise	105
B. Herausforderungen für die Exekutive im Erstreaktionszeitraum	108
I. Unsicherheit	109
1. Erklärung	109
2. Bestimmungsfaktor	112
3. Merkmal Verhältnismäßigkeit.....	114
4. Administrative Exekutive.....	117
5. Entscheidungs- und Beurteilungsspielraum.....	118
II. Schutzgut Leben und Gesundheit	124
1. Erklärung	125
a. Schutzpflicht des Staates.....	125
b. Wertigkeit des Schutzgutes.....	126
2. Bestimmungsfaktor.....	128
3. Merkmal Verhältnismäßigkeit.....	130
a. Legitimer Zweck.....	130

b. Angemessenheit - Der vermeintliche Vorrang des Schutzes von Leben und Gesundheit vor allen anderen Freiheitsrechten	132
III. Schwere der Grundrechtseingriffe	134
1. Erklärung	134
2. Bestimmungsfaktor	135
3. Verhältnismäßigkeit	137
C. Zusammenfassung.....	143
4. Kapitel: Prozeduralisierung als ergänzendes Legitimationsvermittlungsinstrument	143
A. Befristung	144
B. Beobachtungs-, Evaluierungs- und Nachbesserungspflicht.....	146
C. Verfahren	147
D. Kohärenz- und Konsistenzargumente.....	150
E. Zwischenergebnis	153
5. Kapitel: Rückgewinn der Steuerung – Rückkehr zur Normalität	154
A. Zunehmender Kenntniserfolg.....	154
B. Nachsteuerung	156
I. Drittes Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite	156
1. Regelungsgegenstand des § 28a IfSG.....	156
2. Parlamentsgesetzliche und exekutive Vorsteuerung – Pflicht zur Begründung und Befristung von Rechtsverordnungen	159

3. Gewinn für den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	160
II. Viertes Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite	161
1. Regelungsgegenstand	161
2. Gewinn für den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	164
C. Resümee.....	170
6. Kapitel: Abschlussbetrachtung	175
Anlage	182
Literaturverzeichnis	196
Internetquellenverzeichnis	210